



Die interessierten Besucher betrachteten die ausgestellten Fotografien im historischen Saal des Naturkundemuseums genau.

FOTO: LINDNER

Stadtteil zeigt sich in Bildern

VERNISSAGE „Regensburg beginnt in Kumpfmühl“ ist im Naturkundemuseum zu sehen. Die Ausstellung dauert bis zum 31. August.

VON LAURA LINDNER

REGENSBURG. Am 18. August 1818 wurde Kumpfmühl zum Stadtteil von Regensburg. Somit jährt sich diese Eingemeindung heuer zum 200. Mal. Ein Jubiläum, das ausreichend Anlass für einen Rückblick auf die bewegte Geschichte des Stadtteils bietet.

Für den Geschichts- und Kulturverein Kumpfmühl ist das die ideale Möglichkeit, seine Ausstellung mit dem Titel „Regensburg beginnt in Kumpfmühl“ nochmals zu präsentieren. Dieses Mal stehen die historischen Fotografien aus der Sammlung von Karl Bauer sowie eine Filmdokumentation, die sich dem Vitusbach widmet, in den Räumlichkeiten des Naturkundemuseums im Mittelpunkt.

Der historische Saal des Naturkundemuseums war am Tag der Vernissage voll mit interessierten Regensburgern. Obwohl die Ausstellung mittlerweile bereits zum dritten Mal vom Ver-

ein gezeigt wird, seien auch zu diesem Anlass wieder Bürger dabei, die die Bilder zum ersten Mal sehen, erklärte der Vorsitzende des Kulturvereins, Hubert Wartner.

Im Jahr 2009 war die Ausstellung bereits im Pfarrhaus in Kumpfmühl und im Anschluss im Welterbe-Besucherzentrum zu sehen. „Dieses Jahr wandert die Ausstellung im Anschluss weiter in die Räume der Stadtbücherei im Thon-Dittmer-Palais“, sagte Wartner dem Publikum.

Dort können dann darüber hinaus vom 28. August bis 15. September Fotografien von Stefan Winkelhöfer unter dem Motto „Kumpfmühl – 200 Jahre Stadtteil von Regensburg“ bewundert werden. Die Vernissage findet am Eröffnungstag um 19 Uhr statt.

Eine Hommage

Gewidmet ist die Ausstellung dem Autor und Lehrer Karl Bauer, der in Kumpfmühl gelebt und gearbeitet hat. Bauer befasste sich seit dem Jahr 1953 mit der Geschichte der Stadt und hielt seine Eindrücke in einem Buch fest. Für sein Werk wurde er 1980 mit der Albertus-Magnus-Medaille der Stadt Regensburg ausgezeichnet. Die Ausstellung, die nach der Idee des Geschichts- und Kulturvereins Kumpfmühl initiiert und gestaltet wurde, soll eine Hommage an den ältesten Stadt-

teil der Domstadt sein, der 2009 sein 1000-jähriges Jubiläum feierte.

Dabei wird der Stadtteil auf verschiedenen Ebenen vorgestellt: Eine davon spielt dabei in der Vergangenheit und zeigt ausgewählte Bilder aus Bauers Sammlung. Der Verein will dabei Gebäude und örtliche Gegebenheiten zeigen, die es heute nicht mehr gibt. „Viele der schönen Gebäude wurden entweder im Krieg zerstört, beschädigt oder danach einfach abgerissen“, klagte Wartner.

Einige Ausstellungsstücke erinnern dabei an die Straßenbahn, die bis 1964 durch Kumpfmühl verlief. Aufgrund dieser Verbindung zu dem Thema wer-

de die Ausstellung in den kommenden Tagen noch um ein Ausstellungsstück einer Modellbahn bereichert, erklärte Wartner bei der Vernissage. Die zweite Ebene spielt in der Gegenwart und zeigt Impressionen des Fotografen Stefan Winkelhöfer, der Kumpfmühl mit seiner Kamera ein Jahr lang beobachtet und abgelichtet hat. Im historischen Saal ist die Ausstellung so aufgestellt, dass der Besucher einmal die Westseite der Kumpfmühler Straße abläuft und einmal die Ostseite.

Nachdenkliche Reaktionen

Den Gästen der Vernissage gefiel die Ausstellung: „Diese alten Fotos bekommt man sonst nicht mehr zu Gesicht“, freute sich ein Besucher. Doch einige wirkten beim Betrachten der alten Fotos und Geschichten auch nachdenklich. „Es ist so schade, dass so viele der erhaltenen Bauten in den letzten Jahren noch abgerissen wurden“, sagte eine Besucherin. Das sei ohne Rücksicht auf die Bewohner und die Bedeutung des Stadtteils passiert.

Der Titel der Ausstellung wurde damals im Rahmen der Jubiläumsvorbereitungen von Pfarrer Dr. Wolfgang Körner geprägt und soll darauf hinweisen, dass der Stadtteil das Einfahrtstor in die Welterbe-Stadt Regensburg ist, und wie wichtig Kumpfmühl für Regensburg ist.

GKVR REGENSBURG

Der Verein: Der Geschichts- und Kulturverein Regensburg-Kumpfmühl wurde 2007 als Zusammenschluss engagierter Bürger gegründet und vergibt jährlich den „Brunnenpreis“.

Denkmalpflege: Er widmet sich der Erforschung der historischen und kulturellen Entwicklung des Stadtteils und setzt sich in der Denkmalpflege sowie der Stadt- und Verkehrsplanung ein.

Notenschnitt 1,6 für die MR-Azubis

BERUF 17 Lehrlinge bekamen ihre Abschlusszeugnisse überreicht.

REGENSBURG. Mit der Überreichung der Abschlusszeugnisse durch Geschäftsführer Michael Rohde begann für 17 Auszubildende der Maschinenfabrik Reinhausen (MR) ein neuer Lebensabschnitt. Der hervorragende Notendurchschnitt von 1,6 freute die jungen gewerblichen und kaufmännischen Fachkräfte ebenso wie die Ausbilder. Das bestätigt das hohe Engagement der Auszubildenden und die Qualität der Ausbildung.

„Sie haben sich mit viel Disziplin einen ersten wichtigen Ausbildungsschritt erarbeitet und tolle Ergebnisse erzielt, auf die Sie stolz sein können. Erhalten Sie sich die Lernbereitschaft und schöpfen Sie Ihre Möglichkeiten



Die erfolgreichen Auszubildenden mit Geschäftsführer Michael Rohde, Ausbildungsleiter Stefan Thür sowie den Betriebsratsvorsitzenden

FOTO: MR

aus“, erklärte Geschäftsführer Michael Rohde. Er forderte die jungen Mitarbeiter auf, sich selbst zu fordern und für ein möglichst breites Fundament an Aus- und Weiterbildung zu sorgen. „Mehr Wissen sorgt für mehr Möglichkeiten, mehr Chancen und für mehr Lebensglück“, sagte Rohde.

Ausbildungsleiter Stefan Thür dankte sich für den tollen Zusammenhalt im Team und das engagierte Mitei-

gander. „Wir sind stolz auf Eure sehr positive fachliche und persönliche Entwicklung. Ihr seid bestmöglich auf die beruflichen Herausforderungen vorbereitet und werdet diese sicher ebenso meistern wie die Ausbildung“, betonte der Ausbildungsleiter.

Eine besondere Ehre wurde drei Auszubildenden zuteil. Georg Faltermeyer, Maximilian Neißendorfer und Martin Hufnagel wurden für ihren No-

tendurchschnitt von 1,0 in der Berufsschule mit der Kerschensteiner-Medaille ausgezeichnet. Der Abschlussjahrgang setzte sich aus Auszubildenden in den Berufen Mechatroniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, IT-Systemelektroniker, Elektroniker Betriebstechnik, Verfahrensmechaniker, Kauffrau für Büromanagement und Fachinformatiker für Systemintegration zusammen.

In elf gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungsberufen und zwei Dualen Studiengängen werden bei MR 116 Auszubildende beschäftigt und im eigenen Aus- und Weiterbildungszentrum auf die späteren Aufgaben vorbereitet. Den Auszubildenden liegt die positive Persönlichkeitsentwicklung der jungen Nachwuchskräfte besonders am Herzen. Es wird sehr viel Wert auf einen respektvollen Umgang, flache Hierarchien, langfristige Perspektiven und eigenverantwortliches Handeln gelegt.

IN KÜRZE

Leseratten auch in den Ferien aktiv

REGENSBURG. Auch während der Sommerferien bis 7. September haben die Stadtbücherei am Haidplatz, die Stadtteilbüchereien Nord, Süd, Candis und Burgweinting an den gewohnten Tagen geöffnet. Lediglich die Stadtbücherei Ost, Alfons-Auer-Straße 18, öffnet nur mittwochs von 13 bis 18 Uhr. Wer verreist und sein Gepäck nicht mit Büchern belasten will, kann die Onleihe nutzen.

Mit Yoga ins Wochenende

REGENSBURG. Die erprobten Übungen des Yoga führen zu mehr Achtsamkeit und Lebensfreude. Aber auch Figur, Beweglichkeit und Fitness werden durch die sanften Bewegungen wirksam unterstützt. Ein AOK-Seminar mit Petra Wimmer am Samstag, 1. September, von 10 bis 13 Uhr, bietet auch Neueinsteigern die Möglichkeit, sich kompakt mit Yoga auseinanderzusetzen. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro, für AOK-Versicherte entfällt die Gebühr. Anmeldung bei der AOK unter Tel.: (09 41) 7 96 06-357.

AOK-Kurs zur Gewichtsreduktion

REGENSBURG. „Aktiv abnehmen Plus“ – so lautet das Motto des AOK-Programms für alle, die ihre Pfunde nachhaltig loswerden wollen. Mit fundierten Hilfen zur Änderung des Ess- und Bewegungsverhaltens geht dieses Programm über ein „Diätkonzept“ hinaus. Erfahrene und qualifizierte Kursleiter begleiten die Teilnehmer über zwölf Wochen und stellen den ganz individuellen Weg zum Zielgewicht in den Mittelpunkt der Kurstreffen. Beginn ist am 11. September um 19 Uhr in der AOK-Direktion Regensburg. Anmeldung unter Tel. (09 41) 7 96 06-357.

IMPRESSUM

Mittelbayerische Zeitung für Regensburg – Regensburger Stadt-Umschau – Tagesanzeiger – Oberpfälzer Nachrichten – Hemauer Wochenblatt

Herausgeber: Peter Esser

Chefredakteure: Manfred Sauerer, Josef Pöllmann (geschäftsführend)

Stellvertretende Chefredakteurin: Andrea Jakob

Leitung Newsroom/überregionale Redaktion: C. Bockholt; Dr. C. Kuczniarz

Redaktion Regensburg Stadt/Landkreis: E. Waller (verantwortlich für die Lokaltel.); Stellvertreter: F. Jung; Landkreis: F. Jung, C. Seidl; Redaktionsbüro Hemau: H. Stöcker; Redaktionsbüro Neutraubling: M. Jaumann; Redaktionsbüro Regensburg: S. Norgall; Redaktionsbüro Wörth: W. Schiebl

Chef vom Dienst: M. Wachter

Verantwortliche Redakteure: K. Eichinger (mittelbayerische.de); Digitaler Blattmacher: A. Rieder (mittelbayerische.de); Digitales Storytelling u. Entwicklung: M. Wagner (Social Media); A. Brey (Chefgestalter)

Nachrichten/Politik: Dr. C. Kuczniarz; Wirtschaft: C. Bockholt; Kultur: M. Sperb; Sport: H. Gläser; Landespolitik: C. Schröpf; Bildung: L. Knobloch; Lfd. Redakteurinnen: C. Schröpf (Bayern: Ausbildung), M. Sperb (Kultur)

Anzeigenverkauf: Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; Geschäfts- u. Anzeigenleitung: M. Kusch; Verlagsleitung: A. Wildner, M. Kusch; Anzeigenleitung: M. Kusch; Anzeigenleitung national: M. Zirngibl; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: F.-X. Scheuerer; Redaktionsleitung Sonderveröffentlichungen: M. Angerer. Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigenpreiskalenders (Anzeigenpreiskalender Nr. 69 ab 1. 1. 2018 gültig)

Verlag: Mittelbayerischer Verlag KG;

Registrierungsnummer HR A 6189

Komplementäre: Peter Esser, Thomas Esser

Geschäftsführende Komplementärin: M. Medien GmbH

Geschäftsführer: Martin Wünnike, (Vors.); Manfred Sauerer

Briefadresse: 93066 Regensburg; Hausadresse: Kumpfmühl-Str. 15, 93047 Regensburg; Redaktion Telefon: (0941) 207 65; Telefax: (0941) 207 142; E-Mail: redaktion@mittelbayerische.de

Kleinanzeigen Telefon: (0800) 207 207 0; Telefax: (0941) 207 104; Abo-/Leserservice Telefon: (0800) 207 207 0; Telefax: (0941) 207 212

Mittelbayerische Zeitung online: www.mittelbayerische.de

Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg

www.mittelbayerisches-druckzentrum.de



Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 2/2018): 106.655

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskämpfe / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „rtv“ bei. Der Verlag ist Mitglied der herausgebenden Verleger-Interessengemeinschaft rfv e. V. (VIG).

Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischen Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.